

## LIEBE FREUNDE!

**“Komm, wir packen das an, gemeinsam, Hand in Hand. Du weißt doch: Man fühlt sich stark, Hand in Hand. Hey, wir schaffen das nur gemeinsam, Hand in Hand.“**

Dieser kurzer Ausschnitt aus dem Titellied von **ProChrist für Kids 2009** [welches am 28. März 2009 aus Chemnitz deutschlandweit übertragen wird] drückt gut die Erfahrung aus, die wir immer wieder machen: Nur wenn man gemeinsam unterwegs ist, sich unterstützt & ergänzt & ermutigt, kann etwas Großes entstehen, denn nur gemeinsam lassen sich Ziele erreichen – **Hand in Hand**.

**“Komm, wir packen das an, gemeinsam, Hand in Hand.“** - so lässt sich die Einstellung unseres MitarbeiterTeams gut beschreiben. Denn Anfang September hat ein neues und vor allem hochmotiviertes Jahresteam bei uns begonnen. Toll zu sehen, wie begeistert sie sich einbringen und die Arbeit prägen. Besonders freuen wir uns über Heidi Nitzsche, die als Sozialpädagogin und Leiterin der Familiensozialarbeit Mitte August bei uns angefangen hat.



Das Heilse Team 08/09: "Komm wir packen das an, gemeinsam."  
Robert, Anett, Samuel, Benni, Stephan, Thomas [hinten v.l.n.r.]  
Claud, Heidi, Eva, Christian, Alex, Marco [vorn v.l.n.r.]

Eine erste große Herausforderung für unser neues Team und vor allem für unseren Hausmeister Robert ist der Einbau von knapp 80 neuen Fenstern. Da unsere alten Fenster dringend erneuerungsbedürftig waren, hat die **HEILSARMEE** in Deutschland die Kosten für den Umbau übernommen.

Dies ist für uns eine großartige Unterstützung, auch wenn unser Team dadurch stark gefordert ist. Räume beräumen, Fenster ein- und ausbauen, den groben Dreck wegschaffen, gründlich putzen, Räume wieder einräumen – und alles ohne dabei große Abstriche an unserem Programm zu machen. **“Hey, wir schaffen das nur gemeinsam, Hand in Hand.“**

## AUS DEM LEBEN

**“AUS DEM LEBEN“** stellt interessante Personen aus der **HEILSARMEE** vor. Somit gewinnt IHR einen kleinen Einblick in ihr Leben und in unsere Arbeit. Heute möchten wir EUCH **Steffi** [39 Jahre] vorstellen.

**Steffi, erzähle doch bitte kurz etwas zu dir.**

STEFFI: Von Beruf bin ich gelernte Köchin und habe nach der Wende noch eine Umschulung zur Restaurationsfachfrau gemacht. Da ich aber alleinerziehende Mutter eines 17-jährigen, mehrfach behinderten Tochter bin, habe ich kaum noch Aussichten auf einen "normalen" Job.



**Wie bist du zur HEILSE gekommen?**

STEFFI: Im Herbst 2005 habe ich einen 1€ Job für 6 Monate in der **HEILSE** angefangen. Und dann bin ich gleich dageblieben, so sehr hat es mir gefallen. Da ich keinen 1€ Job mehr bekomme, arbeite ich nun ehrenamtlich mit.

**Was genau ist deine Aufgabe?**

STEFFI: Viermal in der Woche koche ich für das ganze Team und für das CAMILA, unserem Begegnungscafé, in dem wir kostenfreies Mittagessen anbieten. Insgesamt sind es täglich ca. 30 Portionen. Das Schöne daran ist, dass ich eine sinnvolle Aufgabe habe und nicht gelangweilt auf dem Sofa sitze.

**Was bedeutet für dich die HEILSE?**

STEFFI: Heimat. Hier fühle ich mich angenommen. Als z.B. meine Mutter Anfang des Jahres gestorben ist, hatte ich Leute, mit denen ich reden konnte und denen ich nicht egal war.

Eine andere Sache, die ich sehr schätze, ist das **FAMILIEN-CAFÉ**. Für meine Tochter Joline ist es eine wichtige Erfahrung mit "gesunden" Kindern zu spielen und dabei von ihnen akzeptiert zu werden. Ich kann mir es nicht mehr vorstellen, die **HEILSE** nicht zu haben.



**Was bedeutet für DICH der Glauben an JESUS?**

STEFFI: Ich bin nicht gläubig erzogen worden und hatte daher kaum Kontakt zu Kirche und Gott. Später bin ich sogar in die Partei eingetreten, weil ich etwas verändern wollte. Deshalb habe ich bis heute Berührungssängste zu Kirche. Was mich aber zutiefst beeindruckt hat, war das Engagement einiger Christen für meine alkoholabhängige Mutter. Und seitdem ich von der **HEILSE** eine Bibel bekommen habe, lese ich manchmal darin und merke wie mir dies hilft.

## HECKERT:PROJEKT

Unserer Wahrnehmung nach gibt es in vielen Familien unseres Wohngebietes eine finanzielle Bedürftigkeit. Teilweise resultiert diese auch daraus, dass es den Eltern schwerfällt, ihr Geld gut einzuteilen. Dabei fehlt dann oft ein warmes und gesundes, geschweige denn vollwertiges Mittagessen für die Kinder. Daher bewegen wir seit einiger Zeit den Gedanken, Schülern aus einkommensschwachen Familien ein kostenfreies Mittagessen anzubieten.

Um unseren Kindern ab Herbst den Tisch decken zu können wurde der Förderverein **"TELLERLEIN-DECK-DICH"** gegründet. Dieser hat sich zur Aufgabe gemacht, Porzellanteller, die von namhaften Künstlern gestaltet worden sind, zugunsten unseres Projektes zu versteigern. Der Erlös kommt dann den Kindern hier in Chemnitz zu Gute.

## tellerlein deck dich

Durch die Mitglieder des Vereins wird momentan viel dafür getan, dass die Idee **"TELLERLEIN-DECK-DICH"** Realität wird. Aber auch hier gilt: **"Wir schaffen das nur gemeinsam, Hand in Hand."**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten uns dabei zu unterstützen. Neben Gebet und Finanzen brauchen wir in erster Linie "Beziehungen". Wir suchen noch Künstler und Prominente, die bereit wären Teller zu Bemalen oder/und zu Signieren. Zudem benötigen wir jemanden, der unsere Webseite betreut und Leute, die sich um die Versteigerung kümmern.



Unsere Ideen gehen aber weit über ein Essensangebot hinaus. Denn ab November wollen wir auch ein kostenfreies **NACHHILFEPROJEKT** starten. Das Ziel dabei ist, vor allem Grundschulern eine Hilfe bei der Bewältigung ihrer Hausaufgaben anzubieten und sie in Fächern wie Deutsch und Mathe gezielt zu fördern. Darüber hinaus soll dieses Projekt dazu beitragen, Schülern Freude am Lernen zu schenken und sie in ihrer Motivation für die Schule zu stärken.

Weitere Informationen gibt es unter:

[www.tellerlein-deck-dich.de](http://www.tellerlein-deck-dich.de)  
[www.readyforschool.de/tl](http://www.readyforschool.de/tl)

horst.menzel.str. 5 / 09112 chemnitz  
tel. [0371].383902-0 fax [0371].383902-22  
[www.heilsarmee-chemnitz.de](http://www.heilsarmee-chemnitz.de) / [chemnitz@heilsarmee.de](mailto:chemnitz@heilsarmee.de)

## HELFEN SIE UNS HELFEN

**"Wir schaffen das nur gemeinsam, Hand in Hand."** - Als Mitarbeiter merken wir oft, wie wir einander brauchen, weil wir es nur gemeinsam schaffen. Auch um die Arbeit im Jugendclub, im Familiencafé, beim Kinderprogramm McTurtle oder im Begegnungscafé Camila zu tun, benötigen wir Leute, die uns helfen. Sei es durch ehrenamtliche Mitarbeit, durch Gebet oder durch finanzielle Unterstützung.

**"Wir schaffen das nur gemeinsam, Hand in Hand."** - dies gilt vor allem für die Finanzierung unseres Teams. Denn die meisten Mitarbeiter werden über Spenden bezahlt. Viele von **EUCH** unterstützen uns genau in diesem Bereich.

Dafür wollen wir ganz herzlich **DANKE** sagen und bitten **EUCH** dies auch in Zukunft zu tun. Konkret benötigen wir monatlich noch **325,00 €** für eine **Zivilstelle**. Für uns allein ist dies relativ schwer, aber mit **EURER** Unterstützung können wir das schaffen.



### HELFEN SIE UNS HELFEN. DANKE.

Wir bitten aber nicht nur um **EURE FINANZ:UNTERSTÜTZUNG**, sondern ganz besonders um **EURE GEBETS:UNTERSTÜTZUNG** für unsere Aufgaben.

- für die Zusammenarbeit des neuen Teams mit Zivis & FSJlern & Praktikanten
- für einen reibungslosen Einbau der Fenster
- für die **"TELLERLEIN-DECK-DICH"** Idee und das **NACHHILFEPROJEKT** im Heckert

Vielleicht gibt es auch jemanden, der uns materiell helfen kann. Konkret sind wir auf der Suche nach einem **PKW-Anhänger** [bis 750kg].

**HERZLICHEN DANK** für jegliche Unterstützung.

Es grüßt **EUCH** im Namen der gesamten **HEILSMANNSCHAFT**

*Stephan Barthel*

Stephan Barthel  
Heilsarmee Chemnitz



**PS.**

- Sollte jemand in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Brief haben, dann gebt bitte Bescheid.
- **BITTE** bei Spendenüberweisungen immer die Anschrift und gegebenenfalls das konkrete Projekt im "Verwendungszweck" mit angeben.

spendenkonto. kto 40 777 00  
blz. 370 205 00 [bfs.bank]  
[ha-chemnitz + ggf. zweck]